Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09256504

Kreis Leipzig

Gemeinde Markkleeberg, Stadt

Anschrift August-Bebel-Straße 35

Gem. * Fl-stck. * Flur Gautzsch * 220n

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; gründerzeitliche Putz-Klinker-Fassade mit Fachwerkgiebel, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1904 durch den Maurermeister Eduard Naumann erbautes Mietshaus. Dreigeschossiger Bau mit teilweise ausgebautem Walmdach. Symmetrisch gegliederte Fassade, Betonung der Mitte durch zweiachsigen Mittelrisalit, halbhoher Sockel mit Klinkerrahmungen an den Kellerfenstern, darüber verputztes Erdgeschoss, hier Putzstreifen und -spiegel als Gliederungselemente, Obergeschoss mit Klinkerverkleidung in den Rücklagen, Mittelrisaltit verputzt und durch Zwerchgiebel mit Blendfachwerk abgeschlossen, Fensterrahmungen in späthistoristischen und jugendstiligen Mischformen, dabei die Rahmengestaltung der Risalitfenster wie am Nachbarhaus August-Bebel-Straße 33, zu beiden Seiten des Risalits Holzbalkone. Aus der Erbauungszeit unter anderem Haustür, Stuckkehle im Windfang, Treppenhaus und Wohnungstüren.
Das Miethaus verweist auf die bauliche Entwicklung von Gautzsch um 1900, die zu einem städtischen Ausbau des einstigen Dorfes führte. Es ist Teil eines damals entstandenen, vorwiegend durch Mietshausbebauung geprägten Erweiterungsgebietes östlich des alten Ortskerns. Damit erlangt das Objekt ortsentwicklungsgeschichtliche Aussagekraft.
Als zeittypisches Zeugnis der spekulativen Mietshausarchitektur um 1900 ist es auch baugeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2012

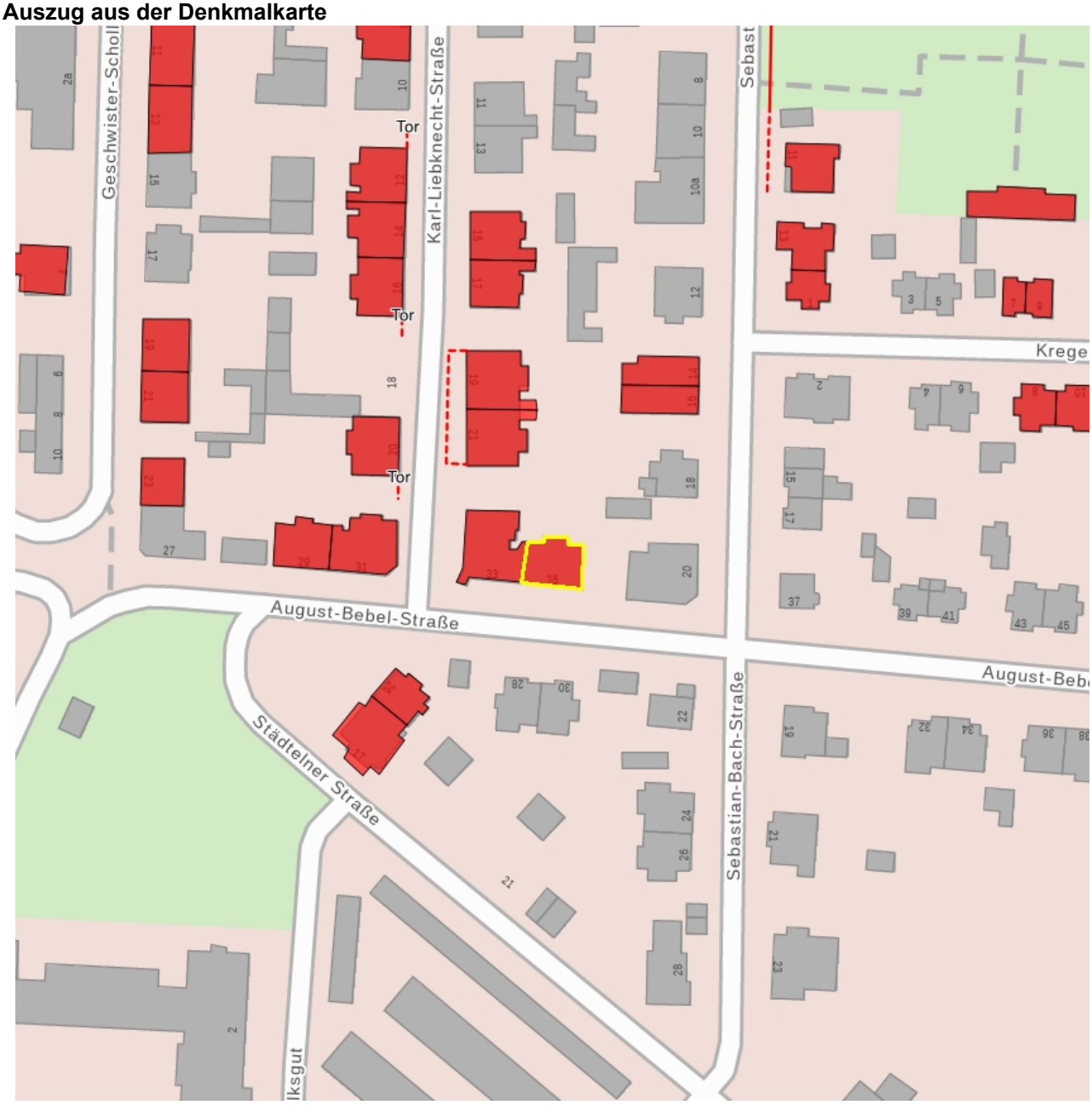
Datierung 1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09256504 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.